

64 Drittes Capitel. Zwenyter Abschnitt ꝛc.

§. 36.

Es ist also ein irriger Lehrsatz des Herrn Sorge, wenn er Seite 7. §. 1. Cap. III. Linea 2 und sqq. sagt: „daß jede zum Grunde erwählte Harmonie, sie sey dur oder moll, fünf andre Nebenharmonien habe, von welchen man mit der größten Gewißheit sagen könne, sie seyn der Grundharmonie alle in dem nächsten Grade auf oder absteigender Linie verwandt.“

§. 37.

Auf folgende bestimmte Art hätte der Herr Sorge, wenn er die Grade der Verwandtschaft mit mehrer Aufmerksamkeit untersucht hätte, sich ausdrücken müssen:

„Eine jede harte oder weiche Grundtonart hat fünf andere, zu Ausweichungen und Cadenzen geschickte Nebentonarten, wovon ihrer vier im ersten, und eine im zweyten Grade, mit der Grundtonart verwandt sind ꝛc.“

Da ich in der vorhergehenden Verbesserung die fünf Nebentonarten, wovon die Rede ist, als solche umschrieben habe, die zu Ausweichungen und Cadenzen geschickt sind: so ist dieses deswegen geschehen, damit man die Ursache wisse, warum man dieser fünf Nebentonarten vor den übrigen andern, in größrer Entfernung mit einer gegebenen Grundharmonie verwandten Nebentonarten vorzüglich erwehnet, und ihnen den größten Theil eines ganzen Capitels gewidmet hat. Auch dieses hat der, mit seinem Gegenstande immer zu leichtsinnig, und unmethodisch beschäftigte Herr Sorge aus der Acht gelassen.

Viertes Capitel.

Woher die Melodie entspringe ꝛc.

§. 1.

In diesem Capitel scheint der Herr Sorge die Absicht gehabt zu haben, den Leser auf eine großmüthige Art überraschen, und ihm mehr geben zu wollen, als man aus der Ueberschrift vermuthen konnte. Denn von dem Ursprung der Melodie findet man
just